

## Ortschaftsrat und Vereine besuchen die Partnergemeinde Brühl

Vom 5. bis 7. Mai verbrachte die Teilnehmer einer großen Weixdorfer Delegation ein unvergessliches Wochenende in der Partnergemeinde Brühl.



Neben dem zahlenmäßig stark vertretenen Ortschaftsrat nahmen der Männergesangverein, der Fotoklub Reflex sowie der Weixdorfer Karnevalsverein am kommunalpolitischen Austausch teil.

Erstmals fand zur gleichen Zeit ein Turnier statt, an dem die SG Weixdorf mit vier Fußballmannschaften der D- und E-Jugend teilnahm. Während die Weixdorfer Fußballer am Freitag herzlichst von ihrem Gastgeber SV Rohrhof in Empfang genommen



wurden und sich sofort ihrem Hobby hingaben zeigte uns der Brühler Gemeinderat mit Bürgermeister Dr. Ralf Gök bei einem Ortsrundgang und strahlendem Sonnenschein die neuesten kommunalen Errungenschaften. Da entstand ein Mehrgenerationenhaus und die neue Mehrfeld-Sporthalle wurde fertig gestellt. Diese wurde vom Männergesangverein spontan mit

zwei lustigen Liedern auf ihre akustischen Eigenschaften getestet.

Nachdem wir noch erlebten wie ein Künstler, welcher sich vor allem der Malerei widmet, seine Ausstellung in der Villa Meixner eröffnet ging es zum offiziellen Empfang in die Brühler Ratsstube. Nach den üblichen Begrüßungsreden fand bei einem leckeren Buffet ein reger und kurzweiliger Gedankenaustausch zwischen Brühlern und Weixdorfern statt. Die Zeit verging schnell, der Bus war



weg und so holten wir uns gegen Mitternacht die optimale Bettschwere beim Spaziergang zum Hotel.

Samstag ist Ausflugstag. Egal ob in Weixdorf oder Brühl, am Samstag entführen die Gastgeber ihre



Gäste in die schöne Umgebung. Zuerst aber standen die Ortschaftsräte und Vereinsmitglieder selbstverständlich unseren Jugendmannschaften als Fans bei ihrem Turnier zur Seite. Schön zu hören und zu sehen das sich die Jungs aus West und Ost sofort verstanden und zusammenfanden. Interessant zu erfahren, dass sich die Regeln dort und

hier im Jugendfußball unterscheiden und so musste im Vorfeld der Turniermodus abgesprochen werden. Dass es für den eine oder anderen 8- bis 12-jährigen eine bedeutende Reise war konnte man sehen, wenn man mit offenen Augen durch die Turnhalle, welche als Quartier diente, ging.



Währenddessen trafen die Weixdorfer Sänger auf eine kleine Schar Brühler „Kollegen“ und spazierten singend durch den Schwetzingen Schlossgarten. Für alle zusammen ging es dann nach Heidelberg zu einem ganz kurzen Rundgang durch die Altstadt bis hin zur Anlegestelle der Weißen Flotte. Mit dem Motorschiff fuhren wir über zwei Staustufen, durch Schleusen und unter Burgen vorbei, den Neckar hinauf.

Zurück in Brühl gab es etwas Besonderes. Aus Brühl und Umgebung stammende Künstler in einer einmaligen Besetzung, drei singende „Schwestern“ mit drei musizierenden „Brüdern“, präsentierten mehr oder weniger bekannte sowie auch eigene Lieder, lustig, kurzweilig und teils auch nachdenklich machend. Das Erleben der sehr schönen gemeindeeigenen Festhalle in Aktion machte uns, wenn wir an die derzeitige Situation in Weixdorf denken, natürlich alle etwas neidisch. Zwischendurch brachten wir die Endergebnisse des Fußballturniers in Erfahrung.



In beiden Altersklassen belegten unsere Jungs jeweils die Plätze eins und zwei. Wieder verging die Zeit ganz schnell, der Bus war wieder weg und so holten wir uns eine Stunde vor Mitternacht die optimale Bettschwere beim Spaziergang zum Hotel.

Mit dem Morgen am Sonntag ist auch der Tag der Heimfahrt gekommen. Wir verabschiedeten uns aus Brühl am Rhein und freuen uns auf die nächste Begegnung im Jahr 2018, die sicherlich unter dem Motto des 25. Jubiläums des Partnerschaftsvertrages stehen wird. Busfahrer und Insassen machten noch eine größere Pause auf halben Weg in Bamberg. Die einstündige Stadtführung machte natürlich Lust auf

mehr. Das muss aber jeder selbst nachholen, das Heimweh war stärker und so trafen wir gegen 18 Uhr wieder in Weixdorf ein.

Die Weixdorfer Delegation bedankt sich für den freundlichen Empfang durch den Gemeinderat Brühl unter Leitung von Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die perfekte Organisation durch Jochen Ungerer.

Fotos: Birgit Petrsek und Sylvia Haubitz (beide Fotoklub Reflex), Stefan Eckert, Andreas Placzek Text: Lutz Biastoch und Andreas Placzek